

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

zur Kenntnis im: **Ortsbeirat Stadtmitte**

Betreff: Zuschuss für barrierefreie Umbaumaßnahmen im "Museum"

Bezug:

Anlagen: Bezeichnung: Planunterlagen 1-5

Beschlussantrag:

1. Die Universitätsstadt Tübingen wird den barrierefreien Umbau (Einbau eines Aufzuges sowie einer behindertengerechten Toilette) des „Museums“ mit Mitteln aus dem Sanierungsgebiet Östlicher Altstadttrand bezuschussen.
2. Abweichend von der grundsätzlichen Regelung, Einzelvorhaben im Sanierungsgebiet mit maximal 70.000 € zu fördern, wird eine Summe in Höhe von 90.000 € (Stadt 36.000 € / Land 54.000 €) zugesagt.

Finanzielle Auswirkungen	Jahr: 2012	Folgeb.:
Fördermittel Sanierungsgebiet Östlicher Altstadttrand	90.000 €	
(davon Anteil Land)	54.000 €	
(davon Anteil Stadt)	36.000 €	
Aufwand / Ertrag jährlich	ab:	

Ziel: Barrierefreie Nutzung des Museumsgebäudes für öffentliche Veranstaltungen

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Die Museumsgesellschaft als gemeinnütziger Verein und Veranstalter von kulturellen Veranstaltungen möchte in Zukunft durch den Einbau eines Aufzuges sowie einer behindertengerechten Toilette in das „Museum“ die barrierefreie Nutzung des Gebäudes für Menschen mit eingeschränkter Mobilität ermöglichen. Bedingt durch die hohen Baukosten von ca. 260.000 € ist der Verein unter anderem auf Fördermittel aus dem Sanierungsgebiet Östlicher Altstadttrand angewiesen.

2. Sachstand

Seit mehreren Jahren werden regelmäßig kulturelle Veranstaltungen von der Museumsgesellschaft und auch vereinzelt Veranstaltungen von der Stadt wie Podiumsdiskussionen, Lesungen, Auslobungen von städtebaulichen Wettbewerben und andere Veranstaltungen im Museumsgebäude durchgeführt. Aus kultureller Sicht sind die Säle der Museumsgesellschaft eine der wenigen innenstadtnahen Möglichkeiten in Tübingen für Kongresse, Tagungen, Kultur- oder Informationsveranstaltungen. Auch besitzen Gebäude und die Innenräume baukulturell einen hohen Wert, sie stehen darüber hinaus unter Denkmalschutz. Die Veranstaltungen finden überwiegend in den Sälen der Obergeschosse statt, welche - wie auch alle anderen Nutzungen (Restaurant, Gewerbeeinheiten und öffentliche Bibliothek) - nicht barrierefrei zugänglich sind. Auch eine behindertengerechte Toilette ist im gesamten Gebäude nicht vorhanden.

Durch den Einbau eines Aufzuges und einer behindertengerechten Toilette sowie weitere Maßnahmen für einen barrierefreien Zugang erhöhen sich die Nutzungsmöglichkeiten erheblich. Die Museumsgesellschaft wird der Universitätsstadt Tübingen die Option einräumen, die ‚Oberen Säle‘ des Museums für bis zu acht kulturelle Veranstaltungen pro Jahr ohne Berechnung einer Miete gegen Erstattung der Kosten (Reinigung, Hausmeisterstunden, etc.) zu nutzen. Auch wären durch die Umsetzung der Maßnahmen das Restaurant im Erdgeschoss, die für die Öffentlichkeit zugängliche Bibliothek sowie die beiden Gewerbeeinheiten in den oberen Geschossen barrierefrei erreichbar.

Mit der Beitrittserklärung zur Erklärung von Barcelona und dem daraus erarbeiteten Handlungskonzept barrierefreie Stadt hat die Stadt Tübingen unter anderem erklärt, sich für Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit in öffentlich zugänglichen Gebäuden einzusetzen und diese zu fördern.

Zur Finanzierung hat die Museumsgesellschaft einen Förderantrag bei der Aktion Mensch in der maximal möglichen Höhe von 88.000 € gestellt. Die restliche Summe der kalkulierten Gesamtkosten kann realistisch nur zu einem geringen Teil durch Eigenkapital und die beabsichtigte Einwerbung von Spenden gedeckt werden. Daher bittet die Museumsgesellschaft um die Übernahme eines Kostenanteils durch die Stadt.

Das „Museum“ liegt im Sanierungsgebiet Östlicher Altstadttrand. Die Maßnahmen können hierüber gefördert werden, wobei 60% der Fördersumme vom Land übernommen werden. Obwohl die Maßnahmen an der Gebäudehülle bereits über das Sanierungsgebiet gefördert wurden, ist eine weitergehende Modernisierungsvereinbarung aufgrund des hohen öffentlichen Interesses in diesem Fall möglich. Grundsätzlich ist vorgesehen, Einzelvorhaben im Sanierungsgebiet mit maximal 70.000 € Gesamtsumme zu fördern. In diesem Fall schlägt die Stadtverwaltung vor, die Fördersumme davon abweichend auf 90.000 € (Stadt 40% = 36.000 € / Land 60% = 54.000 €) anzuheben.

3. Lösungsvarianten

3.1 Die Museumsgesellschaft erhält keine städtische Unterstützung.

3.2 Die Museumsgesellschaft erhält den regelhaften Maximalfördersatz von 70.000 € (bestehend aus Stadt 40% = 28.000 € / Land 60% = 42.000 €).

4. Vorschlag der Verwaltung

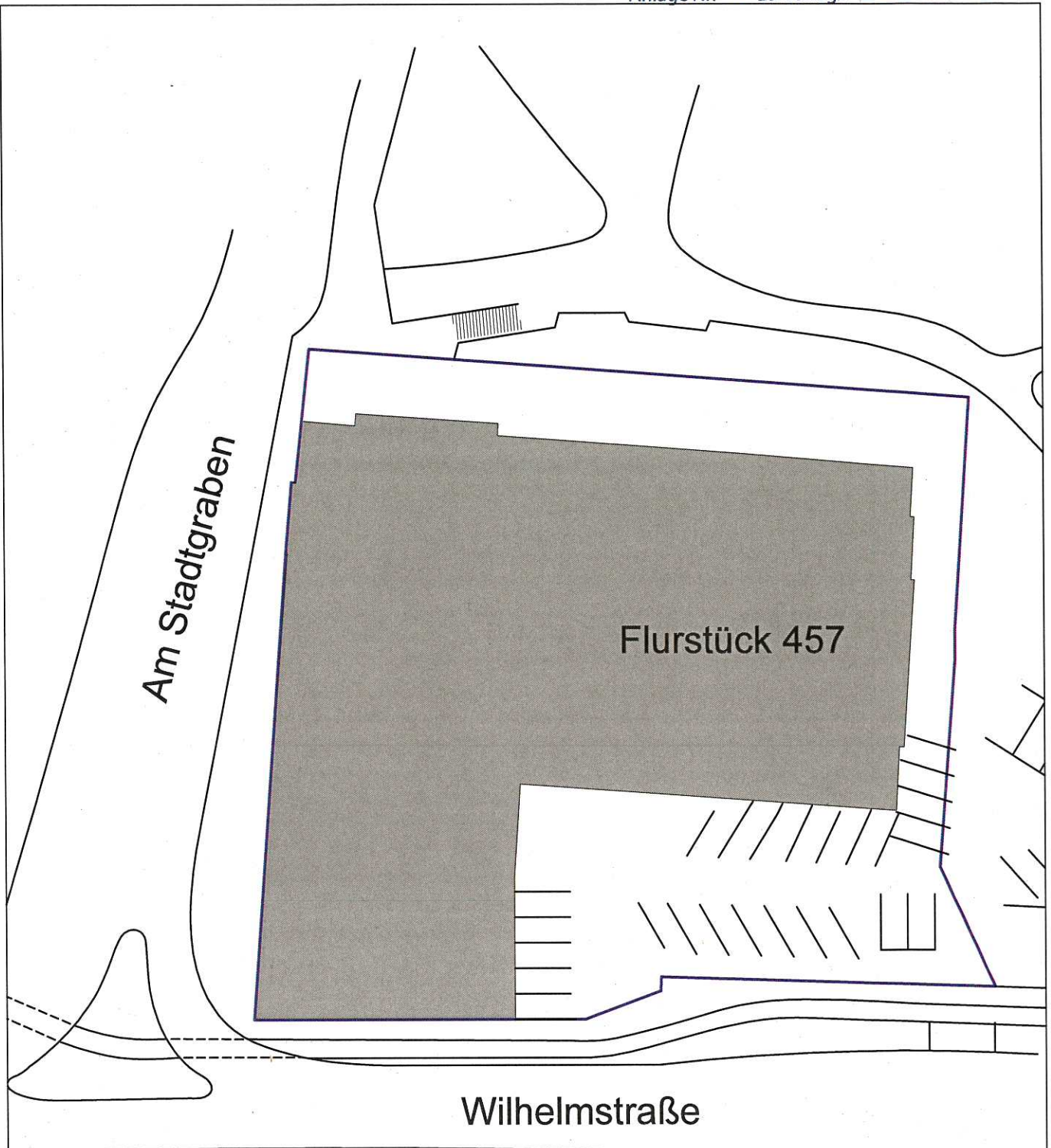
Die Verwaltung schlägt vor, eine höhere Förderung zuzusagen, da andernfalls die notwendige behindertengerechte Sanierung des Gebäudes nicht zustande kommen wird. Ein Präzedenzfall wird dadurch nicht geschaffen, da es sich um keinen privaten, sondern um einen institutionellen, gemeinnützig-kulturellen Zielen verpflichteten Bauherren handelt. Die Museumsgesellschaft ist auch deswegen mit keinem der anderen Eigentümer im Sanierungsgebiet zu vergleichen, weil sie die Unterhaltung eines eingetragenen Kulturdenkmals einschließlich geschützter öffentlich zugänglicher Bibliothek und geschützter historischer Säle zu tragen hat und ihr Gebäude daher nicht so wirtschaftlich nutzen kann wie andere Eigentümer.

5. Finanzielle Auswirkungen

Die Ausgaben der Stadt in Höhe von 90.000 € werden aus dem Sonderhaushalt Sanierungsgebiet „Östlicher Altstadtrand“ finanziert. Der städtische Anteil dieser Förderung liegt bei 36.000 €.

Eine Auszahlung der Mittel ist an die gesicherte Gesamtfinanzierung des Projektes gekoppelt und daran, dass die Maßnahmen tatsächlich umgesetzt werden.

6. Anlagen



ARCHITEKTURBÜRO DANNER

Doblerstrasse 1 - 72074 Tübingen - Fon: 07071 26155 - Fax: 07071 26722 - kontakt@architekt-danner.de

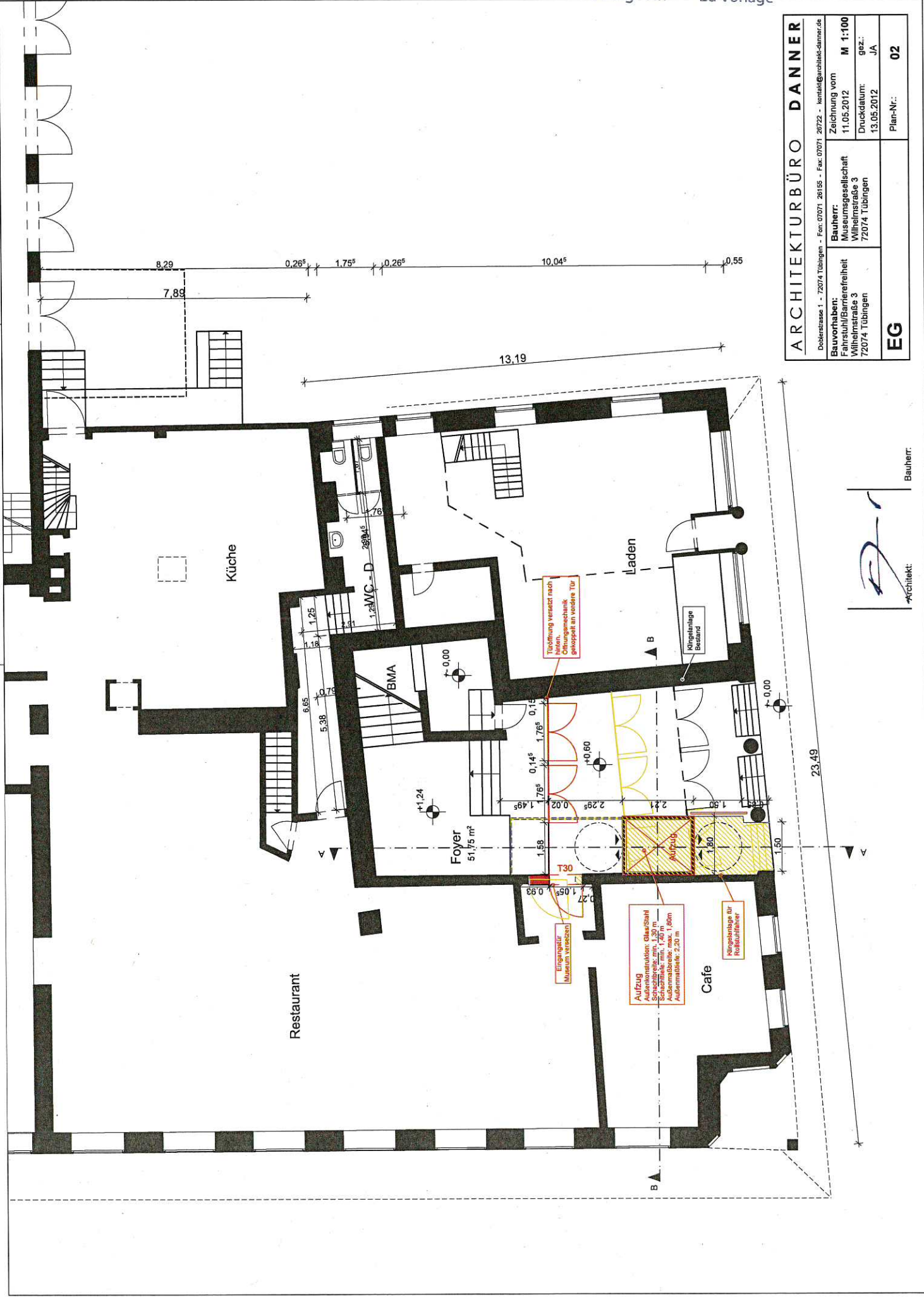
Bauvorhaben: Fahrstuhl/Barrierefreiheit Wilhelmstraße 3 72074 Tübingen	Bauherr: Museumsgesellschaft Wilhelmstraße 3 72074 Tübingen	Zeichnung vom 11.05.2012 M 1:50000
		Druckdatum: 13.05.2012 gez.: JA

Lageplanskizze	Plan-Nr.: L1
-----------------------	---------------------


 *Architekt:

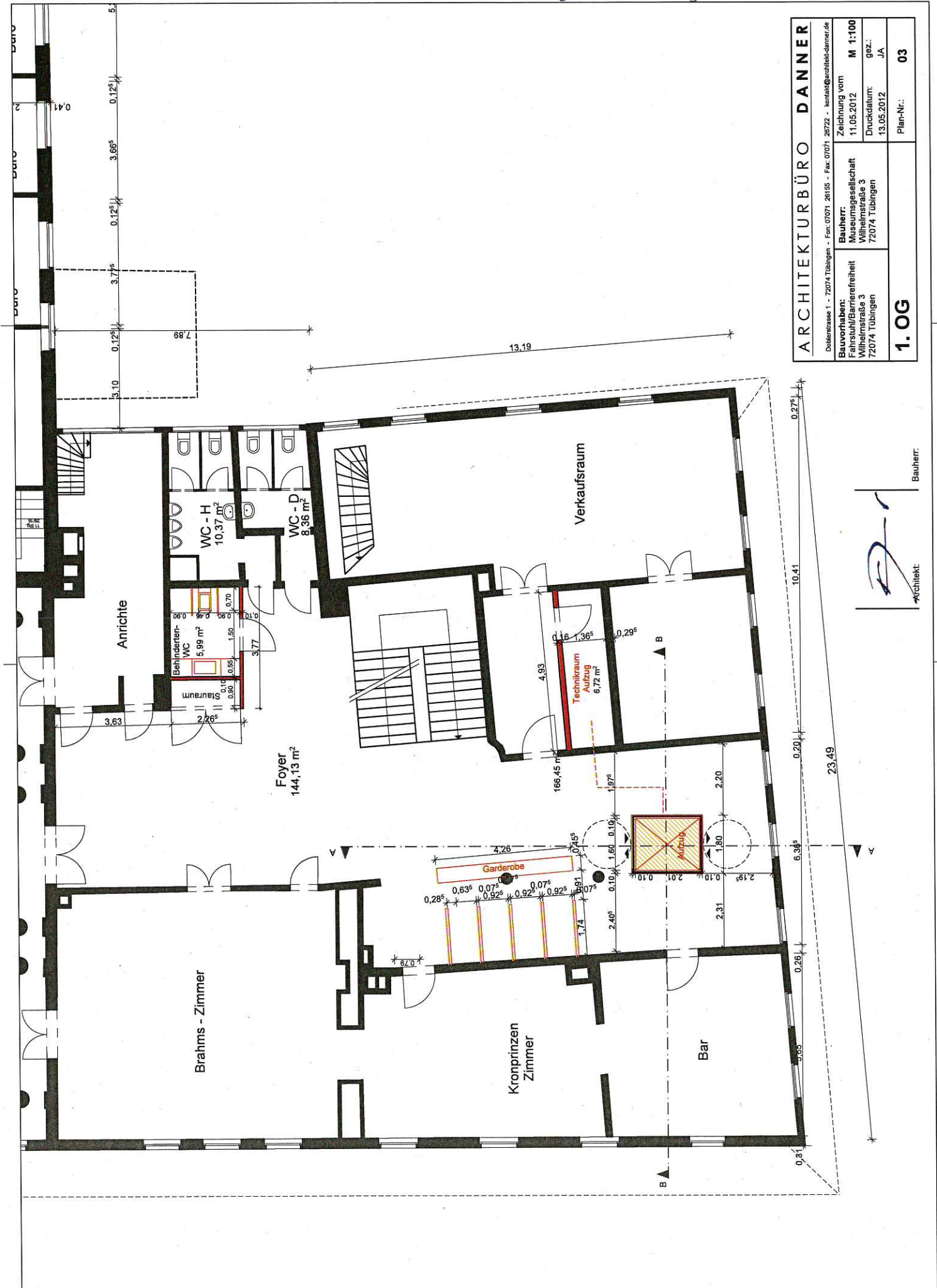
Bauherr:

ARCHITEKTURBÜRO DANNER	
Dobbererstr. 1 - 72074 Tübingen - Fon: 07071 26155 - Fax: 07071 26722 - kontakt@architektur-danner.de	
Bauherr: Museumsgesellschaft Wilhelmstraße 3 72074 Tübingen	Zeichnung vom: 11.05.2012
M 1:100	Druckdatum: 13.05.2012
gez.: JA	Plan-Nr.: 02



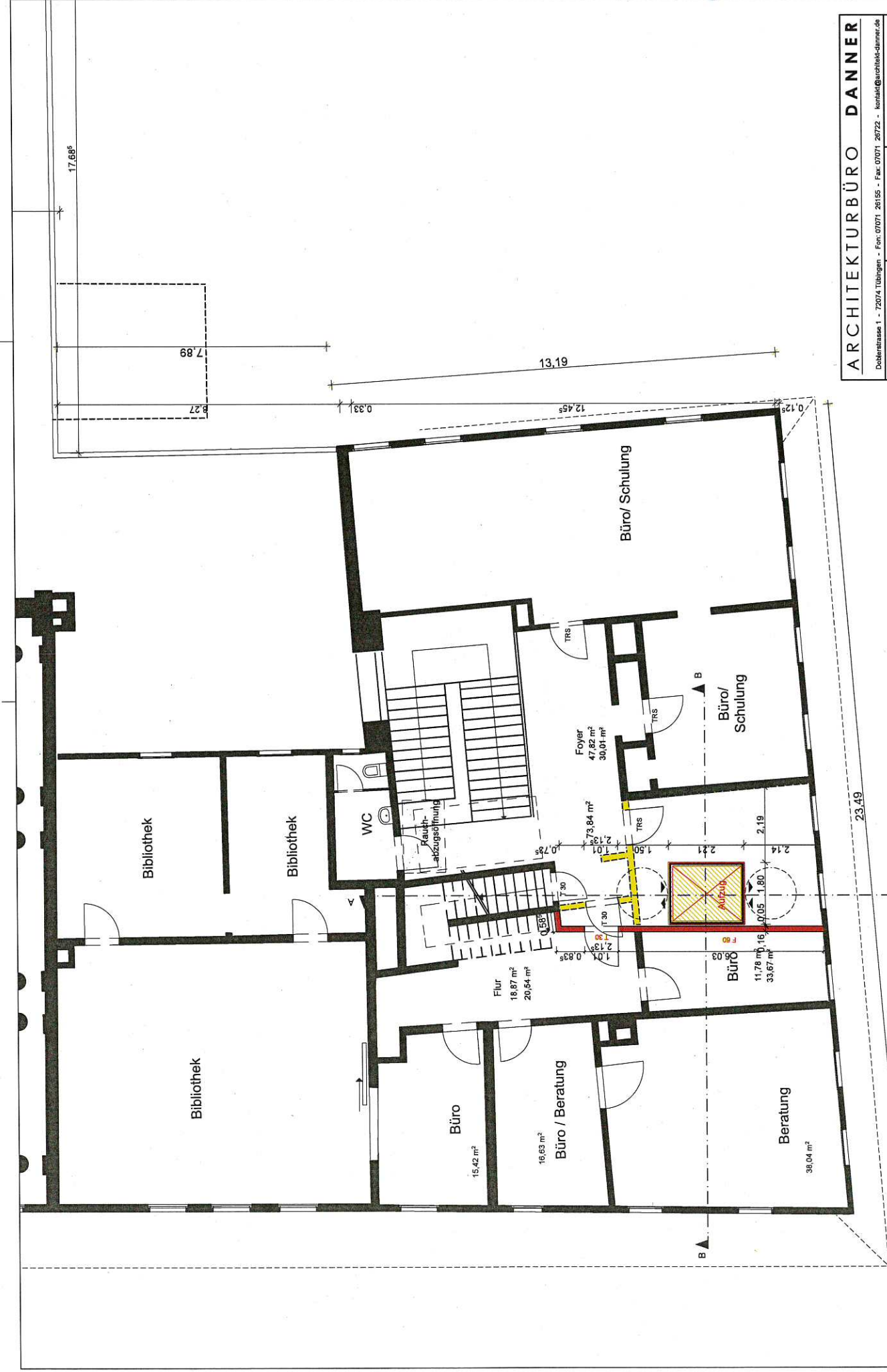
Architekt: 

Bauherr: 

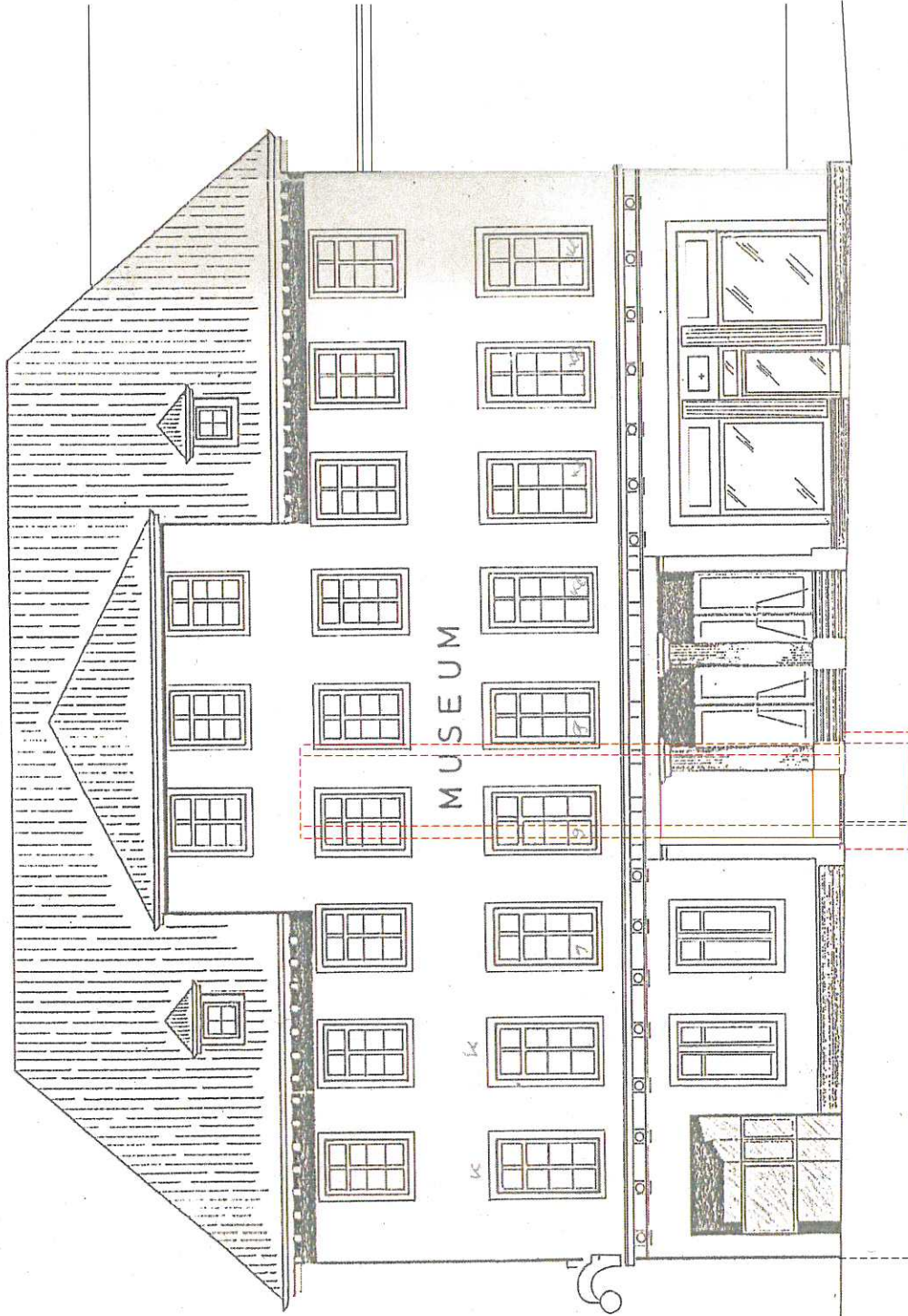


ARCHITEKTURBÜRO DANNER
 Döberlstr. 1 - 72074 Tübingen - Fon: 07071 26155 - Fax: 07071 26722 - kontakt@architektur-danner.de

Bauherr: Museumsgesellschaft Wilhelmstraße 3 72074 Tübingen	Zeichnung vom: 11.05.2012	M: 1:100
Bauvorhaben: Fahrstuhl/Barrrierefreiheit	Druckdatum: 13.05.2012	gez.: JA
2.0G		Plan-Nr.: 04




Architekt: 
 Bauherr:



ARCHITEKTURBÜRO DANNER	
Doblerstrasse 1 - 72074 Tübingen - Fon: 07071 26155 - Fax: 07071 26722 - kontakt@architektur-danner.de	
Bauvorhaben: Fahrstuhl/Barrierefreiheit Wilhelmstraße 3 72074 Tübingen	Zeichnung vom: 11.05.2012
Bauherr: Museumsgesellschaft Wilhelmstraße 3 72074 Tübingen	Druckdatum: 13.05.2012
	gez.: -JA
	Plan-Nr.: 07

Ansicht Ost

Architekt



Bauherr: